

Grün, Anastasius: Du hältst dich gut im Kampf, o Inselveste (1842)

1 Du hältst dich gut im Kampf, o Inselveste,
2 Mit Wog' und Wind, mit Schmugglern und Korsaren;
3 Doch schlimmer sind die schmeichelnden Gefahren,
4 Drum fürcht' auch Rosenblätter, laue Weste!

5 Jetzt landen hier, Parfüm in Wort und Haaren,
6 Mit seidnem Kleid und Sinn, die schlummern Gäste;
7 Wegspült das Meer vielleicht ihr Leibgebreste,
8 Doch nicht, woran die Seele krankt den Schaaren.

9 Der alte Feind nagt an dem Felsenneste,
10 Der neue Freund an deiner alten Sitte,
11 Doch Fels und Sitte ruhn in festem Kitte;

12 So wahrst du noch von beiden heil'ge Reste,
13 Doch Stück um Stück zerbröckeln sie, und leise
14 Ins Meer auch sinkt der Väter schllichte Weise.

(Textopus: Du hältst dich gut im Kampf, o Inselveste. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4010>)